# Beschlussvorlage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VIII/2026/03133**
Datum: 14.09.2026
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto: 1.11101.06/58110220
Verfasser:
Plandatum:

| **Beratungsfolge** | **Termin** | **Status** |
|---|---|---|
| Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften | 20.10.2026 | öffentlich Entscheidung |

**Betreff:** **Wirtschaftsplan 2027 der MMZ Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle (Saale) GmbH**

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften der Stadt Halle (Saale) weist den gesetzlichen Vertreter der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) an, in der Gesellschafterversammlung der MMZ Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle (Saale) GmbH folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Wirtschaftsplan 2027 wird genehmigt.

2. Die Mittelfristplanung bis zum Jahr 2033 wird zur Kenntnis genommen.

Katharina Brederlow
Beigeordnete

**Darstellung finanzielle Auswirkungen**
Für Beschlussvorlagen und Anträge der Fraktionen

| | | |
|---|---|---|
| Finanzielle Auswirkungen | ☒ ja | ☐ nein |
| Aktivierungspflichtige Investition | ☐ ja | ☒ nein |

Ergebnis Prüfung kostengünstigere Alternative

Folgen bei Ablehnung

| A | **Haushaltswirksamkeit** HH-Jahr ff. | | **Jahr** | **Höhe** (Euro) | **Wo veranschlagt** (Produkt/Projekt) |
|---|---|---|---|---|---|
| | **Ergebnisplan** | **Ertrag** (gesamt) | 2027<br>2028<br>2029<br>2030<br>2031 | 4.000,00<br>3.000,00<br>1.000,00<br>0,00<br>0,00 | )<br>)1.61201/46150000<br>)Zinserträge von<br>)verbundenen Unternehmen<br>) |
| | | **Aufwand** (gesamt) | | | |
| | **Finanzplan** | **Einzahlungen** (gesamt) | 2027<br>2028<br>2029<br>2030<br>2031 | 49.000,00<br>50.000,00<br>51.000,00<br>30.000,00<br>0,00 | )<br>)Sachkostengruppe<br>)695<br>)Gesamtfinanzplan<br>) |
| | | **Auszahlungen** (gesamt) | | | |

| B | **Folgekosten** (Stand: | | **ab Jahr** | **Höhe** (jährlich, Euro) | **Wo veranschlagt** (Produkt/Projekt) |
|---|---|---|---|---|---|
| | Nach Durchführung der Maßnahme zu erwarten | **Ertrag** (gesamt) | | | |
| | | **Aufwand** (ohne Abschreibungen) | | | |
| | | **Aufwand** (jährliche Abschreibungen) | | | |

| | | |
|---|---|---|
| Auswirkungen auf den Stellenplan | ☐ ja | ☒ nein |
| Wenn ja, Stellenerweiterung: | | Stellenreduzierung: |
| | | |
| Familienverträglichkeit: | ☐ ja | |
| Gleichstellungsrelevanz: | ☐ ja | |

| | | |
|---|---|---|
| Klimawirkung: | ☐ positiv | ☒ keine ☐ negativ |

| | | |
|---|---|---|
| Haushaltskonsolidierungsrelevant | ☐ ja | ☒ nein |

Erläuterung:

**Begründung:**

## I. Vorbemerkungen

Die Stadt Halle (Saale) ist **alleinige Gesellschafterin** der MMZ Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle (Saale) GmbH (MMZ).

Der Gesellschaftsvertrag (GesV.) der MMZ Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle (Saale) GmbH enthält folgende Regelungen zur Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan:

1. Der **Aufsichtsrat** stellt gemäß § 10 Abs. 2 lit. d) GesV. den Wirtschaftsplan für das jeweils kommende Geschäftsjahr fest. Der Beschluss hat lediglich empfehlenden Charakter.

2. Der **Gesellschafterversammlung** obliegt gemäß § 7 Abs. 2 lit. a) GesV. die Genehmigung des Wirtschaftsplanes.

Der Aufsichtsrat hat den durch die Geschäftsführung aufgestellten Wirtschaftsplan 2026 anlässlich seiner Sitzung am 9. September 2026 festgestellt und der Gesellschafterversammlung empfohlen, den Wirtschaftsplan der MMZ Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle (Saale) für das Geschäftsjahr 2027 zu genehmigen.

## II. Zuständigkeit des Finanzausschusses

Der **Finanzausschuss** entscheidet abschließend, gemäß § 6 Abs. 3 Nr. 7 der **Hauptsatzung der Stadt Halle (Saale)** über **Gesellschafterbeschlüsse zu städtischen Beteiligungen**, sofern diese **nicht** zwingend durch den Stadtrat zu fassen sind.

Eine **zwingende Entscheidungsbefugnis** des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) gemäß § 45 Abs. 2 Kommunalverfassungsgesetz (KVG) ist vorliegend **nicht** gegeben.

## III. Wirtschaftsplan 2027

Der **Wirtschaftsplan** besteht aus:

- Planerläuterungen,
- Gewinn- und Verlustrechnung 2027 ff.,
- Bilanzplanung 2027 ff.,
- Finanzplanung 2027 ff.,
- Personal-, Investitions- und Instandhaltungsplan 2027 ff.,
- Leistungsdaten 2027 ff.,
- Haushaltsrelevante Positionen 2027 ff.

**Ertragslage:**

Die Umsatzerlöse für das Jahr 2027 werden mit 1.069 TEUR um 25 TEUR höher als die erwarteten Umsatzerlöse für 2026 und um 30 TEUR höher als im Vorjahresplan ausgewiesen. Mittelfristig werden die Umsatzerlöse bis zum Jahr 2033 auf 1.164 TEUR ansteigend geplant. Die Abweichung im Vergleich zum Vorjahresplan bzw. zur Erwartung für 2026 ist u. a. auf höhere geplante Einnahmen aus der Kinomischung und der Tiefgarage zurückzuführen. Die Umsatzerlöse der Gesellschaft im Planjahr 2027 setzen sich im Wesentlichen aus Vermietungserlösen, Erlösen aus den Postproduktionsstudios, den Funktionsräumen und der Tiefgarage sowie den Betriebskostenzahlungen der Mieter zusammen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge, welche im Planjahr nur die Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse beinhalten, werden mit 970 TEUR unter dem Niveau der erwarteten sonstigen betrieblichen Erträge für das Jahr 2026 geplant (Erwartung 2026 und Plan 2026: 987 TEUR). Mittelfristig werden die sonstigen betrieblichen Erträge bis zum Jahr 2033 (739 TEUR) abnehmend ausgewiesen.

Der Personalaufwand wird im Planjahr mit 352 TEUR im Vergleich zur Erwartung für das Jahr 2026 um 10 TEUR und im Vergleich zum Vorjahresplan um 4 TEUR höher ausgewiesen. Mittelfristig wird der Personalaufwand bei unveränderter Mitarbeiterzahl, (mit Ausnahme des Jahres 2030/31) und einer ab dem Jahr 2028 geplanten Kostensteigerung von 2% auf 356 TEUR im Jahr 2033 ansteigend ausgewiesen.

Die Abschreibungen werden im Planjahr mit 1.054 TEUR um 15 TEUR niedrigerer als die erwarteten Abschreibungen für 2026 und um 14 TEUR niedriger als im Vorjahr angesetzt. Die Abschreibungen werden mittelfristig auf 820 TEUR im Jahr 2033 abnehmend geplant.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden für das Geschäftsjahr 2027 in Höhe von 623 TEUR geplant und liegen damit um 18 TEUR über der Erwartung für 2026 und um 57 TEUR über dem Wert der Planung für 2026. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Jahr 2027 im Wesentlichen Bewirtschaftungskosten (466 TEUR) und Verwaltungskosten (157 TEUR). Die Bewirtschaftungskosten enthalten die Kosten des Gebäudebetriebes, wie z. B. für Strom, Wasser, Abwasser, Wärme und Müllabfuhr. Die Verwaltungskosten beinhalten u. a. die Kosten für Versicherung, Netzwerkveranstaltungen, Reparaturkosten, Werbungskosten sowie Kosten für Buchführung und Jahresabschluss. Die Planung sieht mittelfristig, aufgrund ansteigender Bewirtschaftungs- und Verwaltungskosten, eine stetige Erhöhung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen (2033: 653 TEUR) vor.

Das Finanzergebnis der Gesellschaft für 2027 wird mit -4 TEUR geplant und beinhaltet Zinszahlungen für das Gesellschafterdarlehen.

Für das Jahr 2027 plant die Gesellschaft mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von -32 TEUR (Erwartung 2026: -27 TEUR). Das um 34 TEUR schlechtere Ergebnis im Vergleich zum Vorjahresplan ist vorrangig auf gestiegene Instandhaltungsaufwendungen zurückzuführen, die die geplante Zunahme der Umsatzerlöse im Planjahr übersteigen.

**Vermögenslage:**

Die Bilanzsumme wird vom Jahr 2027 (15.183 TEUR) bis zum Jahr 2031 (11.487 TEUR) abnehmend ausgewiesen.

Grund für die Minderung des Vermögens ist auf der Aktivseite vorrangig die Abschreibung der nach der vollständigen Wiederinbetriebnahme des MMZ im Jahr 2024 aktivierten Sachanlagen.

Die liquiden Mittel werden ab 2027 (217 TEUR) bis zum Jahr 2031 (335 TEUR) zunehmend geplant.

Das Eigenkapital wird aufgrund der geplanten Jahresergebnisse vom Jahr 2027 (1.033 TEUR) bis zum Jahr 2031 (953 TEUR) abnehmend ausgewiesen.

Auf der Passivseite sinkt, entsprechend zu den Abschreibungen, der Sonderposten für Investitionszuschüsse.

**Finanzlage:**

Die Gesellschaft ist gemäß der Planung – entsprechend der Entwicklung des operativen Ergebnisses – mittelfristig in der Lage, einen positiven Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit zu generieren.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit wird, mit Ausnahme des Planjahres 2027 (-42 TEUR), aufgrund der Schlusszahlung für das neue Bewirtschaftungssystem für die Tiefgarage, im übrigen Planungszeitrum mit jeweils 0 TEUR ausgewiesen.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit beinhaltet die Tilgung des Gesellschafterdarlehens (Plan 2027: -49 TEUR) und die Zinsen für dieses Darlehen (Plan 2027: -4 TEUR). Plangemäß soll das Gesellschafterdarlehen im Jahr 2030 vollständig getilgt sein.

Die Finanzlage der MMZ Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle (Saale) GmbH ist auch nach Abschluss der Sanierungsphase angespannt.

Die Planung geht ab dem Jahr 2027 (217 TEUR) bis zum Jahr 2031 (335 TEUR) von einem zunehmenden Bestand an liquiden Mitteln aus.

**Finanzbeziehungen zum städtischen Haushalt/Mutterunternehmen:**

Die Gesellschaft bezieht keine Zuschüsse von der Stadt Halle (Saale).

Die Rückzahlung des Gesellschafterdarlehens der Stadt Halle (Saale) vom 20.08.2013 zur Vorfinanzierung der Kosten für die Beseitigung von Flutfolgen erfolgt einschließlich Zinsen seit dem Jahr 2020 und ist in der Planung bis zur vollständigen Tilgung im Jahr 2030 weiterhin vorgesehen.

Es wird um antragsgemäße Beschlussfassung der Vorlage gebeten.

**Hinweis:**

Die Stellungnahme der BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale) zum Wirtschaftsplan 2027 der MMZ Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle (Saale) GmbH liegt der schriftlichen Ausfertigung der Beschlussvorlage bei.

**Anlage:**

Wirtschaftsplan 2027 der MMZ Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle (Saale) GmbH